



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde,

auch im November möchten wir Euch wieder mit einem Gemeinde-Info-Brief informieren und einen „Bedacht“ zuschicken. Bitte beachtet insbesondere die Informationen zum erneuten Corona-LockDown weiter unten.

Gottes Segen für die kommenden Herbsttage ...

Mit herzlichem Gruß

## ***Bedacht...***

**„Ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes“ Römer 12,2**

Liebe Geschwister,

wir sind in der „zweiten Welle“ angekommen, und ein neuer „kleiner“ Lockdown beherrscht den November. Nach den verhältnismäßig ruhigen Sommermonaten mit einer ganzen Reihe von Lockerungen greift nun wieder Unsicherheit um sich: Wie geht es weiter? Mit meiner Gesundheit, der meiner Angehörigen und Freunde, meinem Arbeitsplatz, unserer Gemeinde, der Gesellschaft?

Gott sei Dank - dass wir Ihn kennen! Ja, auch wir als Glaubende machen uns Sorgen. Doch wir haben einen Ort, an dem wir sie ablegen dürfen: bei unserem Gott. Ich weiß, das hört sich leichter an, als es in der Praxis ist. Ich kenne das dumpfe Gefühl in der Magengegend, die nagenden Sorgen, das Kreisen der Gedanken. Ich bitte Gott um Bewahrung und Hilfe, und fühle mich danach doch nicht besser ... Oder doch, kurzzeitig etwas leichter, aber dann kommen die Sorgen wieder. Aber vielleicht liegt in dieser kurzen Erleichterung auch der Schlüssel? Wenn ich Gottes Geduld immer wieder mit meinen „Lieblingssünden“ beanspruche, kann ich dann nicht auch immer wieder mit den gleichen Sorgen zu Ihm kommen?

In meinem Portemonnaie habe ich seit Neuestem als „Notration“ einen kleinen Zettel mit ermutigenden Bibelworten. Dort kann ich immer wieder nachlesen, was Gott mir zusagt. Wie schnell habe ich das vergessen, wie schnell gehen solche Worte im Alltag wieder unter!

Wenn ich einen ermutigenden Text lese, im Radio oder in einer Predigt höre, fühle ich mich gestärkt, zuversichtlich. Das kann dann sogar eine längere Weile anhalten, denn ich habe meine Gedanken eine Zeitlang auf das Gute, auf Gott und Seine Liebe gerichtet.

Auch in Gesprächen, zum Beispiel im Hauskreis, erfahre ich Zuspruch durch ein Zeugnis, ein Wort der Hoffnung, vielleicht nur in einem Nebensatz geäußert und ich denke: Ja, das ist es jetzt!

Ich habe festgestellt, dass es mir hilft, ein Wort der Zuversicht laut auszusprechen, wenn ein neuer Angriff von der „Sorgenfront“ anrollt, zum Beispiel: „Herr, ich danke Dir, dass Du mich in Händen hältst. Danke, dass Deine Hilfe schon unterwegs ist.“

„Ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes“ schreibt Paulus in Römer 12,2. Meine Gedanken bestimmen mein Leben. Je mehr und öfter ich sie auf Gott richte, umso mehr gebe ich Ihm Raum in meinem Leben. Da bin ich noch auf dem Weg, ziemlich am Anfang, und es wird ein weiter Weg, Aber ich bin sicher, dass er sich lohnt. Geht Ihr mit?

Mit herzlichem Gruß



Andreas Verse

### **Aktuelles:**

- unsere Präsenzgottesdienste finden auch im November jeden Sonntag um 17:00 Uhr statt; kommt und feiert mit! Alternativ könnt Ihr auch per Live-Stream auf unserem YouTube-Kanal am Gottesdienst teilnehmen.
- Bibelstunde immer donnerstags (nächstmalig am 6.11.) um 17:00 Uhr per Telefonkonferenz auf GoToMeeting
- Zugang zum GoToMeeting-Gottesdienstraum:  
Telefonnummer: 0721-6059 6510  
Zugangscode: 879 280 165  
(Einwahl ohne extra Kosten)  
oder per Computer/Smartphone über den Link  
<https://global.gotomeeting.com/join/879280165>

## ***Aktuelles zum erneuten Corona-Lock-Down:***

Ein erneuter "kleiner" LockDown bringt seit Montag wieder erhebliche Einschränkungen mit sich. Bereits seit vorletztem Wochenende gelten aufgrund der Niedersächsischen Corona-Verordnung wieder strengere Vorschriften für alle Zusammenkünfte von Menschen. Seit Montag sind diese Regelungen noch einmal deutlich verschärft worden.

Wie angekündigt, möchten wir Euch über die Auswirkungen auf unsere Angebote und Veranstaltungen informieren:

### **1. Finden sonntags um 17:00 Uhr weiterhin Präsenz-Gottesdienste im Ev. Treffpunkt statt?**

Wir setzen aktuell in unseren Sonntagsgottesdiensten ein sehr weitreichendes Hygienekonzept um und sorgen damit für größtmöglichen Infektionsschutz. Sowohl die Sitzplatz-Abstände, als auch die Handhygiene und die technische und manuelle Durchlüftung unserer Räume sorgen dabei für einen höheren Standard, als dieser amtlich vorgeschrieben ist.

Bislang sind Gottesdienste ausdrücklich weiterhin erlaubt. Unter diesen Rahmenbedingungen haben wir uns entschlossen, unsere Gottesdienste wie in den vergangenen Wochen als Präsenzgottesdienste weiterzuführen. Dies wollen wir so lange tun, wie es uns nicht von übergeordneten Stellen ausdrücklich untersagt wird oder wir es als Gemeinde selber nicht mehr für verantwortbar halten.

Die Mund-Nase-Bedeckung (MNB) aber ist künftig vor, während und nach unseren Gottesdiensten - also insbesondere auch am Platz sitzend - durchgängig zu tragen.

An dieser Stelle noch einmal der Aufruf zu einer konsequenteren Umsetzung der Abstands- und Hygieneregeln auch VOR und NACH dem Gottesdienst im Haus und auf dem Vorplatz. Insbesondere nach dem Gottesdienst wurde immer wieder zu sorglos mit der MNB und den Abständen untereinander umgegangen. Bitte nehmt die Abstands- und Hygieneregeln ernst und verhaltet Euch entsprechend.

**Antwort: JA, Gottesdienste werden weiterhin im ET als Präsenzgottesdienste unter strenger Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln und mit permanent getragener MNB gefeiert.**

### **2. Sind Kleingruppenangebote - auch in Privatwohnungen - wie z.B. unsere Hauskreise, der EC oder der GiG weiterhin möglich?**

Ab sofort sind wieder nur noch maximal 10 Personen aus maximal zwei Haushalten bei privaten Zusammenkünften erlaubt.

Bei Kleingruppen-Veranstaltungen im Ev. Treffpunkt muss gefragt werden, ob die Abstands- und Hygieneregeln konsequent eingehalten werden können.

Angebote im Evangelischen Treffpunkt und private Zusammenkünfte (10 Personen aus 2 Haushalten) sind weiterhin nicht grundsätzlich vom Verbot durch die verschärften Vorschriften betroffen.

Wir möchten Euch aber darum bitten, im November soweit möglich auf persönliche Zusammenkünfte zu gemeindlichen Veranstaltungen im Ev. Treffpunkt oder in Euren Privatwohnungen zu verzichten. Dies kann - nicht zuletzt auch als Zeichen der Solidarität mit den Bemühungen der Bundesregierung um eine konsequente Eindämmung der Corona-Pandemie - unser Beitrag sein.

Weicht stattdessen auf die Möglichkeit aus, Euch per Video oder Telefon zu verabreden.

**Antwort: JA-UND-NEIN, Kleingruppenangebote sind nicht grundsätzlich verboten. Wir empfehlen aber, für den Monat November auf persönliche Treffen - soweit möglich - freiwillig zu verzichten.**

Wir hoffen, dass diese Maßnahmen tatsächlich auf den November beschränkt sein werden und bitten Euch alle, sie mitzutragen und Euch konsequent zu bemühen, eine weitere Ausbreitung der Corona-Infektion zu verhindern.

Mit herzlichem Gruß

Wolfgang Breßgott

(für den Erw. Vorstand)